

+++ SONDERAUSGABE TEST HORIZON-FLOTTE +++

Hausboot Böckl

# Hausboot-Zeitung 12

Mai 2017

für Böckl-Kunden und alle, die es werden wollen ...



## Horizon

Die neue Flotte im Böckl-Test:

# 4 Modelle – 2 sind TOP

**BÖCKL TESTET**



**Die Horizon und ihre Nachfolger**

Im April kamen die ersten Boote der neuen Horizon-Flotte im Burgund ins Wasser. Ich habe die Möglichkeit genutzt, die gesamte Flotte zu testen und die vier Modelle zu vergleichen. Gleich vorweg: 2 Modelle sind Top, 2 sind mehr oder weniger ein Flop.

*Harald Böckl*

*Die Horizon (2+2) feierte 2016 triumphale Erfolge, noch bevor sie gebaut war: Noch nie war ein Boot ein Jahr voraus praktisch komplett ausgebucht gewesen.*

*Diese „Original“-Horizon war der Beginn einer neuen Epoche im Bau von Mietbooten, da sie nicht nur vom Raum-Konzept, sondern auch in der Technik (vor allem punkto Stromversorgung) völlig neue Wege für Mietboote vorgab. Ich habe daher die angekündigten neuen Horizon-Modelle mit Spannung erwartet und sofort getestet, als diese erstmals ins Wasser kamen.*

*Große Erwartungen bergen aber auch die Gefahr von Enttäuschungen – die leider eingetreten sind.*



## Zwei Größen

Aber lassen Sie mich positiv beginnen: Die Horizon-Flotte besteht aus 2 unterschiedlich großen Booten.

Zum einen die „Original“-Horizon mit der Bezeichnung „Horizon 2+2“ und die daraus entstandene Horizon 2S, beide mit Dimensionen von 11,5 x 4,2 m.

Zum anderen die beiden größeren Modelle Horizon 3 und Horizon 4 mit 13,5 x 4,3 m.

## Von hinten ins Boot

Alle vier Modelle betritt man von hinten über eine Badeplattform, die sich nur knapp über dem Wasser befindet. Eine Badeleiter erleichtert den Zugang aus dem Wasser. Unter der Bank (die Lehne kann man nach vorne oder nach hinten schwenken (je nachdem, wohin man schauen will) befindet sich der Motor. Eine gute Lösung.

Bei den beiden kleinen Modellen kann man beidseits um die Sitzbank herum gehen. Bei der Horizon 3 und der Horizon 4 ist die Bank breiter, der Zugang nur von rechts möglich. Motormäßig gibt es keinen Unterschied (außer, dass die großen Modelle rund 10 PS mehr haben). Es ging hier vor allem darum, mit der breiteren Bank mehr Passagieren einen Sitzplatz zu bieten.

## Der Außenbereich

Über einen ausreichend breiten Umgang (viel breiter als bei den meisten Mietbooten und daher ein eindeutiges Plus!) gelangt man zum Bug. Dort ist im Kabinendach eine gepolsterte Doppelsitzbank eingelassen. Die Seilarbeit ist hier vorne wegen des ausreichenden Platzes sehr angenehm.

Der Aufgang zum Oberdeck (Fly Bridge) befindet sich rechts neben der Salon-Tür. Er hat breite und bequeme Auftritte.

Die „Küchenzeile“ am Oberdeck (links) umfasst einen Gasgrill und eine Spüle. Rechts, über dem Innensteuerstand, ist der Außensteuerstand platziert. Er hat, genau wie unten, eine Doppelsitzbank.

Die drei Anzeigen auf dem Armaturenbrett sind Ruderstandsanzeige, Tourenzähler (mit Motorstundenzähler) und – eine Novität auf Mietbooten - ein Tachometer mit km/h-Anzeige.

Dass das Steuerrad relativ tief angebracht ist, ist der selbstauferlegten Höhenbeschränkung auf 2,80 m über Wasser geschuldet. Wer gewohnt ist, beim Anlegen im Stehen zu lenken, muss sich bücken. Dadurch soll das relativ breite Boot auch die niedrigsten Brücken, z. B. am Nivernais, problemlos passieren können.

**Fortsetzung S. 6 >>>**



## Bei allen Modellen gleich:

*Der sehr helle Salon bekommt durch die verglaste Schiebetür hinten und zusätzlich durch die Glasscheibe unter der Außentreppe (links) noch mehr Licht. Besser geht es nicht. Die Scheiben sind verdunkelt, um neugierige Blicke abzuwehren. Die Treppe nach oben und der Umgang rund ums Boot sind sehr gut dimensioniert.*

# Die beiden kleinen Modelle: Horizon 2+2 und Horizon 2S



1



2

## Die beiden Kleinen Modelle: Horizon 2+2 und Horizon 2S

1 11,5 m langer Rumpf, etwas viel Höhenentwicklung mit dem aufgespannten Bimini

2 Heller Salon mit zu kleinem Tisch bei voller Besatzung (4 bzw. 5 Personen möglich)

3 Tolle Sanitärzelle mit abgeteilter Dusche für die Masterkabine



3

**Horizon 2+2 (max. 4 Pers.) 11,50 x 4,20 m**



**BÖCKL-TIPP:** geeignet für 2 Erwachsene + 2 Kinder

**4 Betten:** 1 Masterkabine mit Doppelbett (oder Einzelbetten) und sehr geräumiger Sanitärzelle, 1 kleinere Kabine für Kinder oder für Gäste mit wahlweise Einzelbetten oder Doppelbett

**Verfügbar** in allen Regionen **außer** Belgien und Schottland

**Horizon 2S (max. 5 Pers.) 11,50 x 4,20 m**



**BÖCKL-TIPP:** geeignet für 2 Erwachsene + 2 Kinder

**5 Betten:** 1 Kabine mit Doppelbett und sehr geräumiger Sanitärzelle, 1 Kabine für Kinder oder Gäste mit wahlweise Einzelbetten oder Doppelbett mit eigener kleinerer Sanitärzelle, zusätzlich 1 Bett im Salon möglich (aber nicht empfehlenswert)

**Verfügbar:** Midi, Lot, Nivernais-Loire, Saône, Italien, Holland, Irland

# Die beiden großen Modelle: Horizon 3 und Horizon 4



## Die beiden Großen: Horizon 3 und 4

**1** Ein 13,5 m langer Rumpf bringt optische Vorteile gegenüber den kleinen Modellen, wenn das Bimini aufgespannt ist. Unterscheidungsmerkmal sind auch die 2 dunklen Lichtbänder bei den vorderen Kabinen

**2** Heller Salon mit größerem Tisch als auf den beiden kleinen Modellen (aber für die zulässige Maximalbesetzung trotzdem viel zu klein)

**3** Die niedrige Seitentür beim Innensteuerstand bringt kühlenden Fahrtwind ins Boots-Innere



**Horizon 3 (max. 7 Pers.)** 13,50 x 4,30 m



**BÖCKL-TIPP:** geeignet für eine Familie mit 6 Personen, die sich einigen können, wie die sehr unterschiedlichen Kabinen (1 x sehr groß, 2 x klein) belegt werden

**7 Betten:** 1 Masterkabine mit äußerst großzügigem Doppelbett und WC + Dusche (getrennt), 2 kleinere Kabinen mit wahlweise Einzelbetten oder Doppelbett und jeweils eigener Sanitärzelle, zusätzlich 1 Bett im Salon möglich (aber nicht empfehlenswert)

**Verfügbar** in Aquitanien, Saône, Elsass, Deutschland und Irland

**Horizon 4 (max. 9 Pers.)** 13,50 x 4,30 m

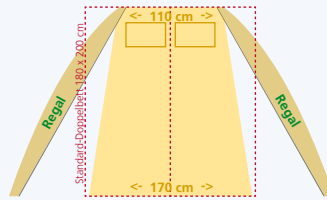


**Böckl-Tipp:** geeignet für 2 Erwachsene + 4 Kinder (oder 4-5 Erwachsene, die sich einigen können, wer die kleinen vorderen Kabinen bekommt)

**9 Betten:** vorne 2 Kabinen mit engem Doppelbett, 2 Kabinen mit wahlweise Einzelbetten oder Doppelbett, 4 kleine Sanitärzellen; zusätzlich 1 Bett im Salon möglich (aber nicht empfehlenswert)

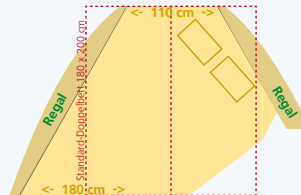
**Überall verfügbar außer** Aquitanien, Italien, Belgien, SCO, Irland

# Die guten und die weniger guten (vorderen) Kabinen



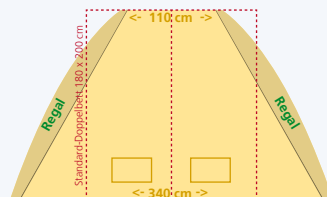
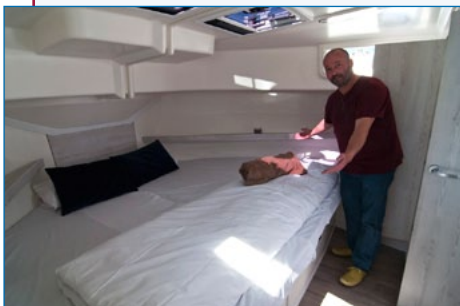
## Das Original: HORIZON (2+2)

Das Bett hat am Kopfteil 110 cm Breite, bei den Füßen 170 cm – also schläft man besser „verkehrt“, mit dem Kopf zur Tür im breiteren Bereich. Leselicht gibt es dann keines, denn es befindet sich beim schmalen Teil des Bettes. Die Regale stören nicht, Einzelbetten sind möglich. Direkter Zugang zur großzügigen Sanitärzelle mit getrennter Dusche.



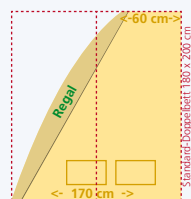
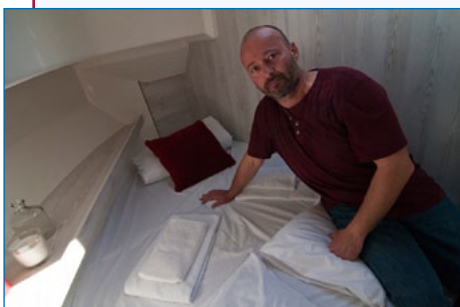
## Das eigenartige Sechseck: HORIZON 25

Das eigenartigste Bett in der Horizon-Serie hat 6 Ecken und eine Rundung. Man schläft – im wahrsten Sinne des Wortes – schräg (quer über den Spalt der Matratze). Warum? Weil in der tollen Masterkabine des Original-Modells (siehe oben) eine Sanitärzelle für die Kinderkabine Platz finden musste. Dadurch ist auch der Steh-Bereich vor dem Bett halbiert: Aufhalten (bzw. ausziehen) kann sich hier immer nur einer, die Kabine ist insgesamt recht eng. Die Regale über beiden Bett-Seiten stören nur bedingt. Keine Verbesserung gegenüber dem Original, auch wenn die Kinder nun eine eigene Sanitärzelle haben. Blöd, dass diese Verschlechterung mit einem höheren Preis einher geht.



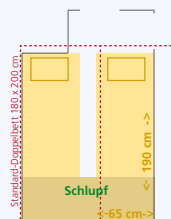
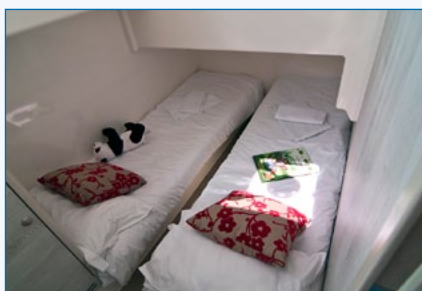
## Die Spielwiese: HORIZON 3

Das größte Bett, das man auf einem Mietboot findet, hat im Kopfbereich 3,40 m Breite (kein Tippfehler!) und eine Länge von 2 m. Die Regale stören natürlich nicht, es ist auch ausreichend Platz vor dem Bett für 2 Personen. WC und Dusche sind in 2 getrennten Kabinen untergebracht, was nochmals eine Verbesserung gegenüber dem Original ist. Eine Master-Kabine mit Bett-Überschuss! Und bei Schlechtwetter kann die ganze Crew hier ein Picknick veranstalten.



## Die Sardinenbüchse: HORIZON 4

Das großzügige Bett der Horizon 3 in der Mitte geteilt, dazu eine recht winzige Sanitärzelle: Das ist die Horizon 4, die mit dem kleinsten Doppelbett aufwarten kann, das ich auf Mietbooten kenne: Es ist zwar 2 m lang, im Fußbereich aber nur rund 60 cm breit. Wie sollen 2 Erwachsene dort schlafen? Das Bett ist beim Kopf zwar 1,70 m breit, aber das gut gemeinte (aber schlecht geplante) Regal an der Außenwand reicht in geringer Höhe über die Matratze und ist Garant für schmerzende Knie und Schienbeine. Es verkleinert das ohnedies sehr schmale Bett noch mehr. Also: Dort nur alleine schlafen. Oder 2 Kinder unterbringen.



## Die Kinderkabine(n) (bei allen Modellen gleich)

Die sogenannte Kinderkabine hat 2 Einzelbetten mit 65 x 190 cm (Abstand 20 cm), die zu einem Doppelbett zusammengeschoben werden können. Die Beine befinden sich bis zum Knie in einem Schlupfbereich unter dem Salon. Die Stehhöhe von 1,85 m ist sehr OK, bei einer Kabinenbreite von knapp über 150 cm wird es aber etwas eng, wenn sich 2 Personen gleichzeitig ausziehen wollen. Also: 2 Kinder/Jugendliche oder 1 Erwachsener.

Zum Vergleich ist ein Standard-Doppelbett, wie man es zu Hause hat, rot strichliert eingezeichnet.

Wer Erfahrungen mit Caprice oder Elegance hat: Die Kabinen dort sind auch nicht viel geräumiger.

### >>> Fortsetzung von S. 3

Ein leicht auf- und zusammenklappbares Bimini (Sonnensegel) sorgt für Schatten auf der Fly Bridge – allerdings bei den beiden kleinen Modellen auch für eine etwas eigenartige Optik, die durch eine für ein Boot ungebührliche Entwicklung in die Höhe entsteht. Aber das ist bei allen anderen Booten mit Bimini dasselbe, da kann die Horizon nichts dafür. Und besser als ein Sonnenschirm ist ein Bimini noch allemal! Die großen Modelle sind da schon besser proportioniert, durch den 2 Meter längeren Rumpf fällt die Höhe des Biminis nicht mehr so ins (optische) Gewicht.

Außerhalb des Schattenbereichs sind zwei gepolsterte Liegeflächen untergebracht.

Auch die U-förmige Bank rund um den Tisch ist gepolstert. Sie eignet sich vorzüglich zum Liegen, denn es fehlt eine Lehne. Sie ahnen den Grund: Die selbstauferlegte Höhenbeschränkung ist auch hier schuld.

### Der Salon

Durch eine Glasschiebetür betritt man den lichtdurchfluteten Salon: Eine Panoramascheibe und helle Materialien sorgen für einen freundlichen Eindruck und einen guten Ausblick. Dass Sonne und neugierige Blicke (größtenteils) draußen bleiben, dafür sorgen getönte Scheiben.

Links oben hängt ein Schirm zum Abspielen von DVDs (KEIN Fernseher). Dass dieser von der Sitzbank aus kaum einsehbar ist, ist nicht weiter tragisch – das Geflimmere hat im Urlaub ohnedies nichts verloren.

Links darunter befindet sich ein Kühlschrank. Die beiden Großen (3 und 4) haben zusätzlich einen kleinen Kühlschrank rechts, die 2S hat nur den größeren links, die 2+2 nur den kleinen rechts.

Der Tisch ist bei allen Modellen viel zu schmal geraten. Die U-förmige Bank endet am unteren Ende viel zu früh. Man hätte zumindest die Sitzfläche weiterziehen können, damit man halbwegs gerade vor dem Tisch sitzen kann und sich nicht verbiegen muss.

Rechts befindet sich die Küchenzeile mit Mikrowelle, 3-flammigem Gasherd (der mit Backrohr und Grill ausgestattet ist) und Spüle (Abwasch). Beim Original-Modell (2+2) ist hier auch der für ein neues Boot recht klein bemessene 64-Liter-Kühlschrank zu finden (alle anderen Modelle haben ihn, wie erwähnt, links in größerer Ausführung zusätzlich zum kleinen, nur die 2S hat lediglich den großen).

Vorne rechts ist der Innensteuerstand mit einer 2er-Sitzbank zu finden.

### Innensteuerstand ohne und mit Tür

Bei den beiden kleinen Modellen (2+2 und SL) gibt es links vorne eine „Beifahrer-Bank“ für 2 Personen, die bei den großen Booten (3 und 4) entfällt, damit mehr Platz für den Tisch ist.

Die beiden großen Boote (3 und 4) haben neben dem Innensteuerstand eine Tür nach außen, die sinnvoll, aber auch gewöhnungsbedürftig ist,



### Bei allen Modellen gleich

1 Die beiden Seitenstrahlruder werden per Joystick gesteuert (drehen, seitwärtsfahren)

2 Innensteuerstand mit einer Vielzahl von Anzeigen,

3 Außensteuerstand mit Joystick für Bug- und Heckschraube, Tourenzähler, Tacho mit km/h-Angabe (eine Novität auf Mietbooten!) und Ruderstandsanzeiger

4 Der Tisch im Salon ist bei allen Modellen zu schmal. Die Sitzbank ist am Fußende schmaler als der Tisch – dort kann man nicht bequem sitzen. Ein unangenehmer und unnötiger Planungsfehler.

weil sie eine Höhe von nur 1,4 Metern hat. Man gelangt nach draußen, muss aber gelenkig sein. Aber wer muss eigentlich, während er lenkt, nach draußen gehen? Über die Sinnhaftigkeit dieser Tür denke ich noch nach – zum Lüften ist sie natürlich perfekt, und sie sorgt auch während der Fahrt für einen Durchzug, wenn die hintere Schiebetür ebenfalls offen ist. Das scheint auch der primäre Zweck der Seitentür zu sein.

Die Stufe hinunter zu den Kabinen ist mit einer Höhe von 33 cm gewaltig (und unangenehm hoch, weil doppelt so hoch wie eine Standard-Stufe mit 17 cm). Da sich dort allerdings die in Notfällen benötigten Unterbrecher der Batterien befinden, scheint es dafür keine bessere Lösung zu geben. Also: Plumps, kräftiger Schritt nach unten.

### Die Kabinen: zwischen Super und Verhau

Vom Salon geht es durch einen recht engen Gang (70 cm) zu den Kabinen. Seine Enge fällt bei den beiden kleinen Modellen nicht auf, weil man gleich rechts oder geradeaus in die Kabinen gelangt. Bei den größeren Modellen ist der Gang aber doch so präsent und lang, dass die Enge unangenehm wird. Und auch hier eine Novität für Mietboote: Das Licht wird per Bewegungsmelder eingeschaltet.



#### Bei allen Modellen gleich:

Großzügiger Außenbereich mit Bimini (Sonnensegel), Tisch und Bank (leider ohne Lehnen), daneben Spüle (Abwasch) und Gasgrill; Steuerstand mit 2er-Sitzbank und Sonnenliege für 2 Personen.

## Technische Details

### Motor

Nanni N 4.50 (ca. 55 bzw. 65 PS bei den großen Booten) Diesel mit hydraulischer Übertragung zur 3-blättrigen Schraube

### Navigation

Je 1 Seitenstrahlruder („Bug-schraube“) an Bug und Heck (Drehung am Stand, seitwärts fahren)

### Elektrik

- 230-V-Steckdosen (2 in der Küche, 2 im Salon, 1 in jeder Kabine)
- 3 x 12-V-Steckerdosen Typ „Zigarettenanzünder“ (2 x am Oberdeck, 1 x im Salon)
- USB-Buchsen zum Laden (2 im Salon, 2 in jeder Kabine, 2 am Oberdeck (Steuerstand))
- Rasierersteker im Bad

### Victron Multiplus 3000/120A:

Wählt automatisch aus Landstrom, Lichtmaschine und Batterie, ist gleichzeitig Wechselrichter (Inverter) und gleicht Spitzenbelastungen aus (aus der Batterie, wenn der Landstrom nicht ausreicht); es

können Geräte bis 3.000 W auch während der Fahrt betrieben werden.

2 Lichtmaschinen liefern unterwegs die benötigte Energie

### Batterien (je 120 Ah):

- 3 x AGM für 230 V über Inverter (TV, Kühlschrank, Mikrowelle)
- 2 x AGM für Heizung, Kühlung
- 2 x AGM für Beleuchtung etc.
- 1 x AGM als Starterbatterie

### Heizung

Webasto Air Top 5500

### Luftkühlung

HFL 6000BTU

### Anzeigen am Innen-Steuerstand

- Wassertank
- Dieseltank
- 4 x Batterie-Ladezustand
- Ruderstand („Richtung“)
- Motordrehzahl
- Öldruck
- Motortemperatur

### Anzeigen am oberen Steuerstand

- Drehzahlmesser
- Geschwindigkeitsanzeige in km/h (GPS-gesteuert)
- Ruderstandsanzeige

### Küche

3-flammiger Gasherd mit Backofen integrierter Grill; Kühlschrank (64 l bei H 2+2, 120 l bei H 2S, 64 l + 120 l bei den Modellen 3 und 4)

### Salon (Wohnzimmer)

- Sitzbank mit Tisch und 1 bzw. 2 Hocker/n
- Flatscreen für DVDs
- Panoramafenster
- Steuerstand mit 2er-Sitzbank

### Vordere Kabine/n

je nach Modell perfekte Master-Kabine oder Sardinienbüchse (siehe Detail-Beschreibung im Testbericht auf Seite 5)

### Kinder-/Gäste-Kabinen

2 Einzelbetten, je 190 x 65, getrennt durch 20 cm breiten Gang; umbaubar zu Doppelbett

### Sanitär

unterschiedliche Ausführungen je nach Modell, siehe Testbericht

### Fly bridge (Oberdeck)

- 2. Steuerstand mit Bank für zwei Personen
- Bank mit Tisch
- Gas-Grill
- Spüle (Abwasch) mit Warm- und Kaltwasser

- 2 Sonnenaufgaben („Matratzen“) für Sonnendeck
- Bimini (Sonnensegel)

### Außen

- 12-kg-Anker mit 8 m Kette und 20 m Seil
- 6 Klampen (je 2 vorne, mitte, hinten)
- Klappbare Badeleiter
- Badeplattform

### Bemerkenswertes

- Tachometer (km/h) am oberen Steuerstand
- Warmluft-Auslass auf Frontscheibe, um Beschlagen zu verhindern

### Maße und Volumen

- 11,5 x 4,2 m, Polyester-Rumpf bei den beiden kleinen Modellen 2+2 und 2S
- 13,5 x 4,3 m, Polyester-Rumpf bei den beiden größeren Modellen 3 und 4
- Wassertank 600 l / 800 l
- Warmwasserboiler 67 l
- Schmutzwassertank 800 l
- Dieseltank 300 l / 450 l
- Stehhöhe Kabinen mindestens 1,80 m
- Stehhöhe Salon 1,90 m
- Stehhöhe Kabinen 1,85 m
- Tiefgang 0,80 m
- Höhe über Wasser 2,80 m (ohne Bimini)

## Hausboot Böckl: Die Agentur auf Ihrer Seite

### Bestpreisgarantie

Bei Hausboot Böckl haben alle Kunden Bestpreis-Garantie! OHNE Feilschen!

### Unsere Stimme hat Gewicht

Wir vertreten jedes Jahr Tausende von Kunden. Wenn es einmal ein Problem geben sollte, hat unsere Stimme beim Bootseigner tausendfaches Gewicht. Ihre Einzelstimme bei einer Direktbuchung auch?

### Wir sind Ihr Partner in Ihrem Land

Dadurch genießen Sie auch volle Rechtssicherheit und Unterstützung.

### Wir wissen, worauf es ankommt

Wir haben unser Hobby zum Beruf gemacht und wollen, dass Sie am Hausboot-Urlaub genau so viel Spaß haben wie wir.

### Böckl-Kunden sind besser informiert

Bei Hausboot Böckl erhalten Sie fundierte Informationen, weil wir selbst regelmäßig auf den Wasserwegen Europas unterwegs sind, Tipps und Hinweise für Sie zusammentragen und Bücher und Detailführer über die Wasserwege schreiben.

### Profitieren Sie von unserer Erfahrung

Hausboot Böckl ist seit 30 Jahren Ihr Partner in Sachen Hausboot-Urlaub und eine der erfolgreichsten und größten Agenturen in Europa mit Kundenbüros in Österreich, Deutschland und Tschechien. **Und ich freue mich, Sie beraten zu dürfen!**

Harald Böckl



### Bei allen Modellen gleich:

*Unter der hinteren Sitzbank (die Lehne ist nach vorne bzw. nach hinten schwenkbar, je nach gewünschter Aussicht) ist der Motor untergebracht.*

### Komfort oder Sardinienbüchse?

Bei der „Original“-Version der Horizon (2+2) gibt es vorne eine komfortable Master-Kabine mit Sanitärzelle, deren Dusche durch eine Plexiglastür abgeteilt ist.

Beim Modell Horizon 2S wurde unglücklicherweise eine winzige Sanitärzelle für die Kinderkabine so eingebaut, dass die respektable und großzügige Master-Kabine zu einem engen vieleckigen Kabäuschen wurde, das ein eigenartiges Bett und nur wenig Platz zum Ankleiden bietet.

Die beiden großen Modelle haben beidseits eine Kinderkabine und vorne eine supergroße Kabine (Horizon 3) bzw. 2 Sardinienbüchsen-Kabinen (Horizon 4).

Während die Horizon 3 ein perfektes Boot für 2 Erwachsene + 4 Kinder (oder auch für 4-6 Erwachsene) ist, ist die Horizon 4 für maximal 4 Erwachsene (1 pro Kabine) oder für 2 Erwachsene + 4 Kinder zu empfehlen.

### Motor und Elektrik

Die Sitzbank, die sich zwischen der Badeplattform und dem Bereich vor dem Salon befindet, ist beim Punkt „Motor“ an der Reihe. Denn in ihr ist (schalldämmend) der Motor untergebracht, dessen Kraft hydraulisch zur Schraube übertragen wird. Die 55 PS des Nani Diesels bei den kleinen Modellen bzw. die 65 bei den großen sind mehr als ausreichend für eine Höchstgeschwindigkeit, die je nach Drosselung zwischen 12 und 14 km/h liegt.

Wer genau hinschaut, bemerkt eine zweite Lichtmaschine. Sie liefert den zusätzlich benötigten Strom, um mittels Wandler auch einen Haarfön zu betreiben. Das Herzstück der Elektrik ist ein Victron Multiplex, der aus einer Batteriebank (12 V) umgewandelte 230 V in die Steckdosen schickt und eine Leistung von haushaltsüblichen 3.000 W hat. Steckdosen (230 V) sind ja ausreichend im gesamten Boot verteilt, ebenso wie USB-Stecker zum Laden von Handys etc.

In diesen Abschnitt passt vielleicht auch die Webasto-Standheizung (dieselbetrieben, wie im Auto) und die Luftkühlung, die nach Kundenerfahrungen auf der 2+2 sehr gut funktioniert.

Mit Details zur Elektrik will ich Sie hier nicht langweilen, diese können Sie dem Text „Technische Details“ (S. 7) entnehmen.

### Navigation

2 Seitenstrahlruder, eines vorne (bekannt als Bugschraube) und eines hinten, sorgen dafür, dass sich die Horizon am Stand im Kreis drehen und sogar seitwärts fahren kann, was beim Einparken enorme Vorteile hat. Kein Vorteil ohne Nachteil: Ein Bootfahren im herkömmlichen Sinn (wo es gilt, mit Wind, Strömung, Masse des Bootes und gezielten kurzen

**Die „guten“ Modelle Horizon 2+2 und Horizon 3 sollte man bereits jetzt für 2018 buchen!**



Gasstößen geschickt umzugehen) gibt es dadurch nicht mehr, was ich persönlich sehr schade finde... (aber man muss den Joystick ja nicht verwenden).

Die Form des Rumpfes sorgt auch in seichterem Wasser für einen relativ geringen Sog und dadurch verminderte Wellenbildung, was sehr angenehm ist.

### FAZIT

Die Sensation hinsichtlich einer neuen (richtungsweisenden) Mietboot-Flotte ist (leider) aufgeschoben. Die „Original“-Horizon (2+2) und die Horizon 3 sind TOP-Boote, die Modelle Horizon 2S und die Horizon 4 sind wegen der engen oder eigenartigen Kabinen eher als FLOP zu bezeichnen, sie sind auch viel zu teuer für das Gebotene.

Die Modelle Horizon (2+2) und Horizon 3 kann ich Ihnen aber uneingeschränkt empfehlen. Wenn beide auch Verbesserungsmöglichkeiten in einigen Details haben: SO werden Mietboote in Zukunft gebaut.

**Harald Böckl**



Hier erfahren Sie, wie es wirklich ist.

Prospekt-Idylle finden Sie anderswo.

### BEI ALLEN MODELLE

#### PLUS

- + Helles Inneres in erfrischendem Design
- + Großes Panoramafenster im Salon
- + Großes Oberdeck mit Liegeflächen samt Auflagen
- + Gas-Grill und Spüle am Oberdeck
- + Gebläse (Heizung) für Windschutzscheibe gegen Anlaufen
- + Seitenstrahlruder („Bugschraube“)

im Bug und im Heck ermöglicht Seitwärts-Fahren

- + 230 V auch während der Fahrt
- + Optimale Elektrik
- + Richtungsweisende Technik

#### MINUS

- Tisch im Wohnzimmer zu klein
- Eigenartige Optik bei aufgeklapptem Bimini
- Fehlende Lehnen bei Sitzbänken am Oberdeck
- Schlafmöglichkeit im Salon nicht empfehlenswert

### ZUSÄTZLICH FÜR HORIZON 2+2

#### PLUS

- + Große Masterkabine
- + Duschkabine getrennt von WC und Bad

#### MINUS

- Kühlschrank mit 64 l sehr klein
- WC-Papier-Halter an unerreichbarer Position

### ZUSÄTZLICH FÜR HORIZON 2S

#### MINUS

- Die vordere Kabine wurde durch Einbau einer Sanitärzelle für die Kinderkabine

sehr eng (kaum Platz zum Ankleiden), unförmiges Bett

- Man schläft quer über den Spalt in der Matratze

### ZUSÄTZLICH FÜR HORIZON 3

#### PLUS

- + Große Masterka-

bine mit 3,4 Meter breitem Bett

- + Dusche und WC vorne getrennt.
- + 2 Kühlschränke

### ZUSÄTZLICH FÜR HORIZON 4

#### PLUS

- + 2 Kühlschränke

#### MINUS

- Die beiden vorderen Kabinen sind Sardinenbüchsen, die man für nur je 1 erwachsene Person empfehlen kann